



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

**Philosophische Fakultät
Historisches Institut**

Universität Jena · Philosophische Fakultät · 07737 Jena

Frau
Prof. Dr. Eva Schlotheuber
Vorsitzende des Verbandes der Historiker
und Historikerinnen Deutschlands e.V.
Geschäftsstelle.
c/o Goethe-Universität Frankfurt
Senckenberganlage 31-33
60325 Frankfurt

Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte

Prof. Dr. Gisela Mettele
Lehrstuhlinhaberin

Zwätzingasse 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-440 31

Telefax: 0 36 41 9-440 32

E-Mail: gisela.mettele@uni-jena.de

geschlechtergeschichte@uni-jena.de

Sprechzeiten: Do 11:00 – 12:00 Uhr

Jena, 18. Oktober 2019

Umbenennung Historikertag

Sehr geehrte Frau Kollegin Schlotheuber,

anschließend an unser Telefongespräch möchte ich gerne die Überlegungen des Arbeitskreises für Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V. zur Frage einer geschlechtergerechten Umbenennung des Historikertags noch einmal schriftlich zusammenfassen.

Diese Überlegungen knüpfen an Diskussionen an, die unter den Mitgliedern des Arbeitskreises und auch darüber hinaus von einer jüngeren Generation von Historiker*innen (z. B. unter #histotag) seit dem letzten Historikertag intensiv geführt werden.

Auf seiner Mitgliederversammlung wurde der Vorstand des AKHFG von den Mitgliedern beauftragt, sich in dieser Sache an den Verband zu wenden.

Es gibt gute Gründe, die zentrale Tagung der deutschen Geschichtswissenschaft umzubenennen. Mit einem offeneren Tagungstitel signalisiert der VHD ein Wissenschafts- und Kooperationsverständnis, das auf Inklusion aller, auch dezidiert marginalisierter gesellschaftlicher Gruppen beruht. Ein neuer Name macht besser als bisher die Vielfalt des Faches sichtbar und zeigt den Verband als zeitgemäß, selbstreflektiert und attraktiv.

Folgende Namensvorschläge erscheinen uns sinnvoll, analog zu anderen großen Kongressen, wie etwa denen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie oder der American Historical Association. Die Präferenz des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung



liegt auf Varianten, die Eingängigkeit mit Inklusivität verbinden und ohne heteronormative Formulierung auskommen.

- „Tag der Geschichtswissenschaft“
- „Geschichtskongress“
- „Histotag“
- „Kongress des Verbandes für Geschichtswissenschaft“

Im Unterschied zu den anderen Vorschlägen würde der letzte Vorschlag eine Umbenennung des VHD erfordern. In unseren Augen wäre auch dies eine Überlegung wert.

In jedem Fall aber fänden wir auch über die neue Benennung des Kongresses hinaus die Anwendung einer geschlechtergerechten Sprache im Verband wichtig. Diese müsste sich in den Publikationen des VHD, im Programmheft, in Benennungen wie „Promovierendenforum“ oder „Workshops für Schüler*innen“ ebenso niederschlagen wie in der Pressearbeit, auf der Website und in den Social-Media-Kanälen des VHD bzw. des Kongresses. Auch die Abkürzungen des Verbandes („VHD“, „historikerverband.de“, etc.) halten wir für revisionsbedürftig.

Wir sind der festen Überzeugung, dass eine zeitgemäße Namensänderung sowohl das Ereignis als auch den VHHD insgesamt attraktiver machen würde und bitten Sie, unsere Vorschläge im Vorstand und im Ausschuss des Verbandes zu diskutieren.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gisela Mettele'.

Prof. Dr. Gisela Mettele,

Vorsitzende des Arbeitskreises für Historische Frauen- und Geschlechterforschung e.V.